

Medieninformation

Organisationsanalyse Abteilung Bau und Planung

Empfehlungen aus Organisationsanalyse Bau und Planung werden umgesetzt

Der Gemeinderat Naters hat im zweiten Semester des letzten Jahres eine Organisationsanalyse der Abteilung Bau und Planung in Auftrag gegeben. Die Resultate liegen vor und der Gemeinderat hat beschlossen, eine Reihe von Empfehlungen aus der Organisationsanalyse umzusetzen. So soll die Baukommission neu mit verwaltungsexternen Fachleuten zusammengesetzt sein und mehr eigenständige Befugnisse erhalten. Der Gemeinderat hat die Federas Beratung AG beauftragt, die Abteilung Bau und Planung bei der Umsetzung der Empfehlungen zu unterstützen. Das Ziel ist, eine zukunftsfähige Organisation der Strukturen und Abläufe zu erreichen. Im Fokus stehen die Qualität der Dienstleistungen und die digitale Transformation.

Die Abteilung Bau und Planung trägt eine grosse Verantwortung für das Bauen und die Sicherheitsstandards in der Gemeinde. Dabei steht sie im Spannungsfeld zwischen den Ansprüchen von Bauwilligen, Architekturbüros, dem Gemeinderat als politisch Verantwortliche und der Einhaltung der Gesetzgebung von Bund und Kanton. Der Gemeinderat ist sich dieser Situation bewusst und hat auch die verschiedentlich laut gewordene Kritik an den Dienstleistungen der Bauverwaltung aufgenommen. Er hat deshalb die Federas Beratung AG mit einer Organisationsanalyse für die Abteilung und Bau und Umwelt beauftragt. Diese wurde aufgrund der vorliegenden gesetzlichen Bestimmungen, Gesprächen mit den Mitarbeitenden und Behördenmitgliedern sowie Kunden der Abteilung Bau und Planung durchgeführt. Gespräche wurden mit Kunden geführt, welche sich bei Federas selbständig gemeldet oder von anderen Kunden vermittelt wurden. Der Bericht der Federas enthält eine Reihe von Empfehlungen. Die Empfehlungen, welche der Gemeinderat umsetzen will, wurden von diesem in Prioritäten eingereiht und ein Zeitplan für deren Umsetzung verabschiedet. Die Federas wurde mit der Unterstützung der Umsetzung der Empfehlungen beauftragt.

Fachlich breiter abgestützte Baukommission

Die Baukommission setzt sich aktuell zusammen aus Mitarbeitenden der Abteilung Bau und Planung, dem Leiter der Abteilung Infrastruktur und Umwelt, einem verwaltungsexternen sowie der Leiterin des Ressorts Bau/Raumplanung, welche die Baukommission präsidiert. Neu soll sich die Baukommission aus der Leiterin des Ressorts Bau/Raumplanung, zwei bis drei externen Architekten, einer Person mit raumplanerischem und oder rechtlichem Fachwissen und oder einer Person mit baugeschichtlichem Fachwissen sowie dem Leiter der Abteilung Bau und Planung zusammensetzen. Der Gemeinderat plant, die externen

Architekten sowie die Person/en mit raumplanerischem und baugeschichtlichen Fachwissen mittels einer öffentlichen Ausschreibung zu rekrutieren. Um eine ideale Mitgliederzahl von fünf stimmberechtigten Mitgliedern zu erhalten, können Mitglieder auch verschiedene gefragte Fachwissen aufweisen. Für die neue Zusammensetzung müssen bestehende Gemeinde-Reglemente geändert werden.

Befugnisse für die Baukommission

Die neu zusammengesetzte Baukommission soll nach dem Willen des Gemeinderates mehr Befugnisse erhalten. Für welche Baubewilligungen künftig der Gemeinderat zuständig sein soll und für welche die Baukommission die abschliessende Befugnis erhält, soll noch sorgfältig abgeklärt werden. Mit einer Änderung der Befugnisordnung kann sich der Gemeinderat mehr auf strategische Aufgaben konzentrieren. Die Befugniserteilung an die Baukommission muss in den entsprechenden Reglementen Niederschlag finden. Der Gemeinderat lässt die Befugnisänderung definitiv klären und wird notwendige Änderungen an den Reglementen ausarbeiten lassen.

Weisung für Kundenorientierung

Der Gemeinderat plant weiter in einer Weisung Kundenbedürfnisse in die Bearbeitung der Geschäfte einfließen zu lassen. Die Weisung soll Reaktionszeiten für Verfahrensschritte im Baubewilligungsverfahren umfassen und dabei unterschiedliche Komplexitäten von Bauverfahren berücksichtigen. Die Weisung wird mit den Mitarbeitenden in einem Workshop erarbeitet und nach dem definitiven Beschluss des Gemeinderates mit einem Reporting in der Praxis erprobt.

Digitalisierungs- und Führungsfragen behandelt

Federas hat aufgrund der Organisationsanalyse im Weiteren Empfehlungen zur stärkeren Digitalisierung in den Abläufen und zur Verbesserung der internen Kommunikation und zur Zusammenarbeit mit Bauherrschaften und Projektverfassern abgegeben. Der Gemeinderat beabsichtigt, solche Empfehlungen in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden umsetzen zu lassen. Viele Empfehlungen können rasch umgesetzt werden.

Kosten der Organisationsentwicklung

Die Organisationsanalyse hat bisher rund 33'000 Franken gekostet. Für die Unterstützung bei der Umsetzung der Empfehlungen wird mit Kosten von rund 28'000 Franken gerechnet. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit diesen Mitteln eine langfristige Qualitätsverbesserung im Baubewilligungsverfahren der Gemeinde Naters erreicht werden kann. Die Kundenzufriedenheit in diesem Bereich trägt wesentlich zur Attraktivität der Gemeinde als Wohn-, Arbeits- und Tourismusgemeinde bei.

Gemeinde Naters

Naters, 4. Mai 2026